Info-Service

Regional-Info Nr. 22/10 vom 19.10.2010

Pressedienst
Hans-Scharoun-Platz 1
27568 Bremerhaven
Telefon +49 471 4820716
Telefax +49 471 4820755
presse@dsm.museum
http://www.dsm.museum

Öffnungszeiten:
1.4.-31.10. täglich 10-18 Uhr
1.11.-31.3. Di-So 10-18 Uhr

Der Info-Service wird vom DSM herausgegeben und erscheint unregelmäßig bei Bedarf.
Die Veröffentlichung ist kostenfrei; wir bitten jedoch um Übersendung eines Belegexemplares.

Der Leuchtturm Roter Sand - Seezeichen, nationales Symbol, technisches Denkmal und touristischer Anziehungspunkt

Vortrag von Willi Scheyka M.A., Kapitän zur See a.D., am 02. November 2010 im Deutschen Schiffahrtsmuseum

Nach einem ersten katastrophalen Fehlschlag im Herbst 1881 wurde 1883 erneut mit dem Bau des Leuchtturms auf dem "Roten Sande" begonnen. Am 01. November 1885 wurde das Leuchtfeuer in Betrieb genommen. Nach fast 80 Jahren verließ die Besatzung 1964 den Turm. Sein Schicksal schien besiegelt, da er für die moderne Navigation nicht mehr gebraucht wurde. Der Leuchtturm "Alte Weser" mit zeitgemäßer technischer Ausstattung übernahm die Funktion als Leitfeuer für die Weserschifffahrt.

Auf den Druck der Küstenbevölkerung und vieler "Leuchtturmfans" hin wurden schließlich "Mittel und Wege" gefunden, den Turm zu erhalten. 1987 wurde der Turmsockel mit großem technischen Aufwand saniert. Die finanziellen Mittel stellten der Bund, das Land Niedersachen und der Förderverein "Rettet den Leuchtturm Roter Sand" bereit. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz nahm den Turm für ihre treuhänderische Stiftung "Roter Sand" in Besitz und übernahm die Verantwortung für seine Erhaltung. Nach einer nicht minder aufwendigen Außensanierung und denkmalgerechten Innenrestaurierung wurde der Leuchtturm 1999 für Tagesbesucher und Übernachtungsgäste freigegeben und entwickelte sich schnell zu einem beliebten touristischen Ziel.

Der Vortrag beschreibt das historische Umfeld und schildert eingehend die außergewöhnliche wasserbautechnische Leistung sowie die Probleme beim Bau des Leuchtturms. Das Bauwerk mit seiner wesentlichen Ausstattung und die besonderen Anforderungen während der Dienstzeit des Leuchtturms sowie die Situation bei der Außerdienststellung dieses nationalen Symbols werden dargestellt.
Auch wird die erneute technische Leistung bei der Grund-Sanierung des Turms erläutert. Die nicht alltäglichen Anforderungen bei der Restaurierung und dem Ausbau zum "einsamsten Hotel Deutschlands" kommen nicht zu kurz. Die Organisation der touristischen Nutzung und die ersten Erfahrungen werden ebenso vorgestellt wie die andauernde Aufgabe der Erhaltung dieses einzigartigen technischen Denkmals, des ersten "Off-Shore" Bauwerks der Welt.

Achtung, Redaktionen!

Zum Vortrag von Willi Scheyka,

am Dienstag, dem 02. November 2010, um 19.30 Uhr
im Deutschen Schiffahrtsmuseum,
Hans-Scharoun-Platz 1, Bremerhaven,

sind die Medien sehr herzlich mit der Bitte um Ankündigung im redaktionellen Teil und Berichterstattung eingeladen.

Pressefoto:
Bild 1: Leuchtturm „Roter Sand" (Foto: Volker Siemers)